

Heide & Erich Wilts teilen ihren Erfahrungsschatz

## Die Sturm-Segler

Von Klaus P. Hunzinger

Um voran zu kommen, braucht ein Segler Wind. Was aber, wenn aus Wind Sturm oder sogar Orkan wird? Dann kommt der Segler in Not, im Falle falscher Entscheidungen nicht selten in Seenot. Wie reagiert man als Schiffsführer mitten auf dem Meer oder vor einer Küste auf Sturm? Die Heidelberger Weltumsegler Dr. Heide und Erich Wilts haben im Laufe ihrer über 50 Jahre auf See fast 160 Stürme mit ihren Segelyachten „Freydis“ I bis III überstanden, bei einigen Stürmen muss man sagen: überlebt. So knapp war es vor dem Scheitern. Diesen riesigen Erfahrungsschatz halten sie in einem neu-



Mit Schiffsleinen kennen sie sich aus: das Weltumseglerpaar Heide & Erich Wilts.

en Doppelband „Im Sturm – Segeln im Extremwetter“ fest.

In erster Linie versucht ein verantwortungsvoller Schiffsführer, einem Sturm auszuweichen. Was gleichzeitig bedeutet, dass die tatsächliche Sturmerfahrung niedrig bleibt. Dort, wo Heide und Erich Wilts im Laufe ihres Seglerlebens unterwegs waren, kann man Stürmen nicht mehr ausweichen. Sie segelten zig mal um Kap Hoorn, erlitten Schiffbruch in der Antarktis und machten ihre „Freydis“ selbst wieder seeklar. Sie umrundeten die Antarktis, durchsegelten die Nordwest-Passage am Rande der Arktis, kurz: Sie sind auf Routen unterwegs, die die Weltentdecker in den zurückliegenden Jahrhunderten besegelt haben.

In einer mehrjährigen Recherchearbeit durchforsteten Heide und Erich Wilts die Segelliteratur nach Sturmerfahrungen und Ratschlägen und glichen sie mit ihrer langjährigen eigenen Sturmerfahrung ab. Das Ergebnis ist der Doppelband „Im Sturm – Segeln im Extremwetter“.

In Band 1 „Strategie & Taktik“ kommen beide Autoren zu Wort, es ist sozusagen das Fachbuch für Schiffsführer und Schiffsführerinnen.

Es beschreibt, wie ein für alle Wetter und Reviere geeignetes Schiff ausgerüstet sein sollte, wie die Crew auf schweres Wetter vorbereitet wird.

Im Sturmtaktikteil erläutern sie aus eigener Erfahrung die besten Strategien bei Sturm oder Orkan auf hoher See und in Küstenrevieren, wobei vor allem der zweite Punkt wichtig ist: Die meisten Schiffshavarien ereignen sich im Küstenbereich, weil die Yacht sich gegen den Wind nicht mehr freisegeln kann. Schonungslos analysierten Heide und Erich Wilts die eigenen Fehler bei den Freydis-Sturmfahrten, räumen aber auch mit überkommenen Sturmtaktiken auf, die sich hartnäckig in der Literatur halten. Ein umfangreiches Dossier



Kein guter Ankerplatz: Fast ungebremst rollen die Brecher in eine Bucht der Apostelinseln am Rande der Antarktis. Das Schicksal der „Freydis“ hängt an zwei Ankern. Fotos: Wilts

über Yachthavarien seit 1928 und Sturmlliteratur rundet den Fachteil ab.

Das Lesebuch zum Lehrbuch bildet Band II: „Dramatische Tage“. Darin berichtet Heide Wilts, Autorin zahlreicher Reisebeschreibungen mit der „Freydis“, über die härtesten Sturmerfahrungen der letzten Jahrzehnte. Eine ausgesprochen spannende Lektüre – nicht nur für Segler.

### Info



„Im Sturm“ – Segeln im Extremwetter“, Doppelband im Schuber von Heide & Erich Wilts. ihleo-Verlag Husum, ISBN 978-3-96666-017-4; 29,80 Euro.

Regionale Reiseführerserie aus dem DuMont-Verlag

## Eskapaden an Rhein, Main und Neckar

(pit) „Abenteuerlich-eigenwillige Unternehmung, eigenwillige Handlung (insbesondere mutwilliger Streich oder Seitensprung, Abenteuer“, so definiert der Duden Eskapaden. Das passt durchaus für die Regional-Reiseführerserie „Eskapaden“ aus dem DuMont-Verlag. Jeweils 52 kleine und große Eskapaden stellen die Autorinnen und Autoren in den Bänden vor, ein Streich folgt dem nächsten, es gibt Seitensprünge über das Revier hinaus – und natürlich auch das eine oder andere Abenteuer.

In der aktuellen Pandemiezeit soll man sich ja möglichst aus der eigenen Region nicht fortbewegen. Daher sind aus der Serie drei Eskapaden-Reiseführer für die Reviere vor der Haustür interessant: „Mannheim & Heidelberg“, „In der Pfalz“ und „In der Region Rhein-Main“. Der Aufbau der Regionalführer-Reihe ist übersichtlich und einheitlich. Die jeweils 52 Eskapaden teilen sich auf in

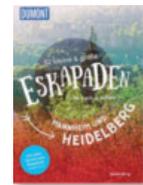
drei größere Kapitel: Abstecher für vier Stunden, Tagesausflüge sowie Miniurlaub beispielsweise übers Wochenende. Jedes Kapitel beginnt mit einer Kartengrafik und einer durchnummerierten Themenübersicht. So findet man sich leicht zurecht. Ein Ortsregister, Übersichtskarten und GPX-Daten für die Touren zum Runterladen im Internet runden das Paket ab.

Die Mannheimerin Sarah Uhrig, die ein Faible für die Kurpfalz und besonders für Heidelberg hat, ist die passende Autorin der Eskapaden um Mannheim und Heidelberg. Wobei sie ihre Kreise weit über die beiden Metropolen hinaus zieht. Sie wildert ein wenig in der Pfalz und an der Bergstraße, stromert das Neckartal hinauf bis nach Neckargerach und der Margarethenschlucht und blickt vom Steinsberg bei Sinsheim auf den Kraichgau. Mit ihr geht es am Abend auf den Königstuhl, zum Sonnen-

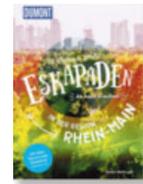
aufgang auf den Heiligenberg, sie hat einen Blick für die Natur und Naturerlebnisse. Das zeigen auch ihre zahlreichen Fotos zu den Ausflugs-tips. Bei den größeren Tagesausflügen geht es häufiger aufs Rad oder auch mal ins Ausflugsboot auf Neckar und Rhein. Die Ausflugsziele in Stadt und Land sind abwechslungsreich und naturverbunden. Schwächen zeigt ihr Miniurlaubskapitel. Da sind die Angaben etwas unkonkret.

Das machen Thomas Diehl im Pfalzführer und Sarah Waltinger für die Region Rhein-Main besser. Ihre Miniurlaube sind jeweils mit Tagesangaben versehen, mit ein oder zwei Übernachtungsmöglichkeiten. Da kann man wirklich einen kleinen Urlaub machen beispielsweise mit Paddeln auf der Lahn oder im Baumzelt im Binger Wald (Rhein-Main-Führer). Die Pfalz lockt vor allem mit mehrtägigen Wanderungen, häufig mit Hüttenübernachtungen.

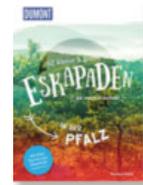
### Info



52 kleine & große Eskapaden – Mannheim & Heidelberg; von Sarah Uhrig, 232 Seiten, 200 Abbildungen, DuMont-Verlag, ISBN 978-3-7701-8097-4



52 kleine & große Eskapaden – In der Region Rhein-Main; von Sarah Waltinger; 232 Seiten, 200 Abbildungen, DuMont-Verlag, ISBN 978-3-7701-8091-2



52 kleine & große Eskapaden – In der Pfalz; von Thomas Diehl; 232 Seiten, 200 Abbildungen, DuMont-Verlag, ISBN 978-3-7701-8094-3; jeweils 16,95 Euro

Fazit: Alle drei Regionalführer machen Lust auf Eskapaden, sei es direkt vor der Haustür oder bei kleinen und großen Seitensprüngen und Abenteuern im weiteren Umkreis.